Kriegerdenkmal

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/132138487214/

ID: 132138487214 **Datum:** 06.09.2023 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Rempartstraße
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	79346
Stadt-Teilort:	Endingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Emmendingen (Landkreis)
Gemeinde:	Endingen am Kaiserstuhl
Wohnplatz:	Endingen
Wohnplatzschlüssel:	8316012003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Kriegerdenkmal wurde 1897 (i) in Gedenken an die Gefallenen im deutsch-französischen Krieg von 1870/ 71 errichtet. Das Kriegerdenkmal befand sich ursprünglich auf dem Endinger Marktplatz. 1939 wurde es in das Hirschengässli (heute St. Jakobsgässli) und wahrscheinlich 1957 in die Rempartstraße versetzt.

1. Bauphase:	Errichtung auf dem Marktplatz. (i)

(1897)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Denkmale, Kleindenkmale
  - Kriegerdenkmal

Konstruktionsdetail:
- Verwendete Materialien
  - Sandstein

2. Bauphase: In das heutige St. Jakobsgässli (ehem. Hirschengässli) versetzt.
(1939)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase: In die Rempartstraße versetzt.
(1957)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dokumentation der Natursteinkonservierung

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Kriegerdenkmal steht an der südlichen Rempartstraße/ Ecke St. Jakobsgässli, westlich der Rempartstraße 4 bzw. gegenüber der Haus Nr. 7, unmittelbar an der Stadtmauer.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Denkmale, Kleindenkmale
  - Kriegerdenkmal

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Aus rotem Buntsandstein gefertigter Obelisk, der sich über einem zweiteiligen Sockel und dreistufigem Podest erhebt. Der untere Sockelabschnitt zeigt vierseitige Inschriftentafeln mit den Namen der Kriegsteilnehmer. Im oberen Sockelbereich sind Kartuschen mit Bronzemedaillons (u.a. Profil von Bismarck) zu sehen. Der Brunnen ist inschriftlich auf 1897 (i) datiert und trägt die Signatur "L. Fischer".

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien • Sandstein
Konstruktion/Material:	Roter Buntsandstein.